

Trümmern meines Confiserie-Geschäfts stehe, auf das ich so stolz gewesen bin.

Darf ich es eigentlich so nennen?

*Mein Geschäft?*

Meine *Geschäfte* sind in Spokane, wo ich die Sweeter-Things-Kette gegründet habe. Mittlerweile gibt es diese von Washington bis Seattle.

Theoretisch gehört mir auch die Filiale in Heart's Edge, aber ich sehe sie heute das erste Mal. Abgesehen von ein paar Fotos der Immobilie, bevor meine Schwester Deanna sie kaufte, um unsere Franchisekette

nach Montana zu bringen.

Ich musste die Filiale auch vorher nie sehen. Ich habe meiner kleinen Schwester vertraut, dass sie den Laden hervorragend führt.

Zumal ein Besuch bedeutet, dass ich in diese verfluchte Stadt zurückkehren muss, und ich hatte mir geschworen, nie, nie wieder nach Heart's Edge zu kommen.

Als ich das letzte Mal hier war, stand ich vor den Scherben eines Lebens und konnte zusehen, wie alles, was ich liebte, in Flammen aufging.

In diesem Sweeter Things hier hat es nicht gebrannt.

Allerdings sind Regale umgestürzt, Süßigkeiten liegen überall im Verkaufsraum verstreut, genauso wie zerbrochene Gläser und Geschirr und Kochutensilien.

Und ich bilde mir ein, Rauch zu riechen. Bei der Erinnerung an die schlimmste Nacht meines Lebens bekomme ich wieder dieses Engegefühl in der Brust und einen Würgereiz.

»-iss Bell? Ms. Bell. Hören Sie mir überhaupt zu?«

Ich zucke zusammen und blinzele.

*Wah-wah-wah* posaunt es an meinem Ohr, so ähnlich wie Miss Othmar bei den Peanuts, und ich registriere, dass Sheriff Langley die ganze Zeit durch seinen dicken Schnauzbart mit mir geredet hat. Er sieht mich fragend an, sein Notepad ungeschickt mit einer Hand festhaltend, während ich fassungslos auf das wilde Durcheinander im Laden starre.

Ich nicke, aber ich bringe es nicht fertig, meinen Blick von dem Chaos loszureißen.

Alles ist noch da, wenn auch zertrümmert. Alles bis auf meine Schwester.

Sie ist *verschwunden*.

Das ist auch Teil des Déjà-vus. Die Erinnerung an jene furchtbare Nacht, der Versuch, sie zu finden, sie zu retten, die große Schwester zu sein, die Deanna brauchte, und sie zu beschützen, nur dass ich damals viel jünger war.

Jetzt bin ich älter.

Alt genug, um zu erkennen (viel zu spät), dass ich hier in Heart's Edge hätte sein sollen, um ihr zu helfen,